

1. Die Verwaltung informierte die Ausschussmitglieder, dass am 1.7.2022 ein neuer Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst abgeschlossen wurde. Dieser sieht gestaffelt Zulagen und sogenannte Regenerationstage vor. Es können Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst im Jahr 2022 zwei Entlastungstage nehmen. Ab 2023 besteht neben dem Anspruch auf zwei Regenerationstage auch der Anspruch, die Zulage für zwei weitere freie Tage umzuwandeln. Der Anspruch führt zu Mehrkosten und ggf. zu weiteren Personaleinstellungen.

2. Die Verwaltung berichtet über die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) in den Jugendämtern in NRW.

In NRW gibt es 186 Jugendämter. Das Land NRW hat aktuell 6.437 UMF's zu versorgen. Die Stadt Siegburg liegt aktuell mit einer Aufnahmequote von 87,9 % auf Platz 97. Es müssen 15 UMF's aufgenommen werden. Zwei Aufnahmen sind aktuell noch in der Zuweisung möglich. Aufgrund erhöhter Zahlen im Bereich der Haupteinreisejugendämter wurden vom zuständigen Ministerium Maßnahmen zur Verteilung der Lasten mitgeteilt, wie z. B. die eigenständige Abholung der UMF's, die Übernahme der Einholung ärztlicher Stellungnahmen und die Übernahme der qualifizierten Inaugenscheinnahme. Ferner wird die Aufnahme von UMF's in sogenannte Brückenprojekte und die Absenkung von Mindeststandards bei Einrichtungen mit Betriebserlaubnissen ermöglicht. Das bindet in Siegburg aktuell zusätzliche Kapazitäten, die im Allgemeinen Sozialen Dienst fehlen.